

Aus den Richtlinien vom Großmeister der Freimaurer an die katholischen Freimaurer-Bischöfe Effektive März 1962 - (the Aggiornomiento of Vatican II)

Quelle: [Anhang zur Leser-Zuschrift 348 der Website DIE WARNUNG](#)

Liebe Mitleser,

die [Botschaft 422](#) ist inhaltlich bedrückend. Sie konkretisiert den Inhalt von vorangehenden Botschaften und warnt vor der Unterwanderung der Kirche durch Freimaurer einschließlich der Inthronisation eines falschen nicht nach kanonischem Recht gewählten Papstes oder „Lügenpropheten“, der die Lehre der Kirche pervertieren wird. Vieles, was Christus hier anspricht, ist gemäß dem alten freimaurerischen Edikt gegen die katholische Kirche, der *alta vendita*, seit dem 19. Jahrhundert geplant und ist nun in den letzten 50 Jahren umgesetzt worden. Manches betrifft die Änderungen in der Liturgie unter Paul VI für die Bischof Bugnini verantwortlich war. Gerade Ihm wird immer wieder nachgesagt, dass er Freimaurer war. Die Anlage Bugnini ist ein Zusammenstellung aus dem Internet.

Um die Übereinstimmungen zwischen der *alta vendita* und der Botschaft 422 einmal darzustellen, habe ich den Kernaussagen Christi in der Botschaft 422 in der obigen Datei entsprechende Passagen aus der ***alta vendita*** gegenübergestellt.

Ziehen wir die Konsequenz und beten für unseren Papst Benedikt und die hl. Kirche. Beten wir vor allem zur Gottesmutter und beten das von Satan so gefürchtete Gebet um den Schutz des Erzengels Michael.

Viele haben in den letzten 50 Jahren nach der Reform der Liturgie die Ehrfurcht vor dem Heiligen verloren. Dieses war offensichtlich beabsichtigt, Beugen wir wieder tiefer unser Knie vor Gott und lernen, dass die Demut unsere effektivste Waffe ist

Zitate aus der Warnungs-Botschaft Nr. 422 unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus	Aus den Richtlinien vom Großmeister der Freimaurer an die katholischen Freimaurer-Bischöfe. - Effektive März 1962 - (the Aggiornomiento of Vatican II) - Alle Freimaurerbrüder sollen über den Fortschritt dieser entscheidenden Anweisungen berichten. Freimaurerisches Edikt gegen die katholische Kirche = <i>alta vendita</i>
1. Die von euch geforderte Ehrerbietung bei der Darreichung Meiner Allerheiligsten Eucharistie war zu dem Zeitpunkt verloren, als ihr Meine (persönliche) Gegenwart geringgeschätzt habt.	Verbietet jedwede Verkündigung über die Eucharistie 4. Verbietet die lateinische Meßliturgie, Anbetung und Lieder, denn sie vermitteln ein Gefühl des Geheimnisses und der Ehrfurcht. Stellt das hin als "Hokuspokus" von Wahrsagern.
2. Als das Zweite Vatikanische Konzil neue Bestimmungen verkündete, waren sie durch jene bössartigen freimaurerischen Kräfte innerhalb eurer eigenen Wandelgänge eingeführt worden	Seid kühn. Schwächt den Papst, indem ihr Bischofssynoden einrichtet. Der Papst wird dann nur eine Repräsentationsfigur sein, wie in England, wo das Ober- und Unterhaus regieren und die Königin von dort ihre Befehle bekommt. Dann schwächt die Autorität des Bischofs, indem ihr eine Gegeninstitution auf Priesterebene errichtet. Sagt, die Priester bekommen so die Anerkennung, die sie verdienen. Dann schwächt die Autorität des Priesters durch Aufstellen von Laiengruppen.

<p>3. Sie regten (die Kirche) auf eine (hinter)listige Art und Weise dazu an, Meine Heilige Eucharistie auf neue Weisen auszuteilen, die für Mich beleidigend sind.</p>	<p>Haltet die Kommunionempfänger davon ab, kniend die Hostie zu empfangen. Sagt den Eltern und Lehrern, daß sie die Kinder davon abhalten sollen, vor und nach dem Kommunionempfang die Hände zu falten. Sagt ihnen, daß Gott sie so liebt wie sie sind, und wünscht, daß sie sich vollkommen entspannt fühlen. Schafft alles Knieen und jede Kniebeuge in der Kirche ab. Entfernt die Kniebänke. Sagt den Menschen, daß sie während der Messe stehend ein Zeugnis geben sollen.</p>
<p>4. Eure sogenannten toleranten Lehren verkündeten öffentlich eine Reihe von Lügen, welche die Weigerung, die Macht des Heiligen Erzengels Michael anzuerkennen, mit einschlossen. Er ist der Beschützer der Kirche gegen Satan. Jene (bösen) Kräfte unter euch wussten das. Das ist der Grund, warum ihr alle Gebete, die seine Hilfe vor der Heiligen Messe anrufen, gestrichen habt.</p>	<p>1. Entfernt St. Michael, den Beschützer der kath. Kirche, aus allen Gebeten innerhalb und außerhalb der hl. Messe ein und für alle Mal. Entfernt seine Statuen. Sagt, es lenkt von Christus ab.</p>
<p>5. Und dann habt ihr die größte Unwahrheit überhaupt verbreitet, nämlich dass man die Hölle nicht zu fürchten braucht. Dass sie nur eine Metapher (= ein Gleichnis) sei. Denn diese Lüge, die von vielen Kindern Gottes als die Wahrheit angenommen wurde, hat(te) den Verlust von Milliarden von Seelen zur Folge.</p>	<p>Schafft den kleinen Exorzismus für Teufelsaustreibungen ab; arbeitet hart daran, verkündet, daß es keine Teufel gibt. Sagt, daß es die Art und Weise der Bibel ist, so das Böse zu bezeichnen, und es kann keine gute Geschichte geben ohne einen Bösewicht. Dann werden sie auch nicht an die Hölle glauben und werden sich niemals fürchten, dorthin zu kommen. - Sagt, daß die Hölle nichts anderes ist, als von Gott entfernt zu sein; und was ist daran so schlimm, da es doch sowieso das gleiche Leben ist, wie hier auf der Erde.</p>
<p>6. Erlaubt es niemals, dass sich in euren Reihen Reichtümer ansammeln und erlaubt es nicht, dass unter euch das Denken aufkommt, dass diese (Reichtümer) in Meinen Augen hinnehmbar seien. Reichtümer, Gold und Macht — angehäuft in Meinem Namen — werden euer Untergang sein. Ihr könnt aus Meinem Heiligen Wort keinen (weltlichen) Profit ziehen.</p> <p>7. Viele Päpste auf dem Heiligen Stuhl sind Gefangene gewesen, umringt von Gruppen von Freimaurern, die Gott nicht vertreten. Sie hassen Gott und haben fünfzig Jahre lang damit verbracht, Unwahrheiten über Gottes Barmherzigkeit zu verbreiten.</p> <p>8. Ihre Taten haben zum Zusammenbruch der Katholischen Kirche geführt. Das war kein Zufall. Es wurde mit (voller) Absicht und listig so geplant mit dem Ziel, den Glauben in der Kirche zu zerstören. Um</p>	<p>Wählt einen Antipapst. Sagt, daß er die Protestanten in die Kirche zurückbringt, und vielleicht sogar die Juden. Nachdem der Antipapst gewählt worden ist, löst die Bischofssynoden auf und auch die Priestervereinigungen und die Pfarrgremien. Verbietet allen Geistlichen neue Richtlinien ohne Erlaubnis in Frage zu stellen. Sagt, daß Gott die Demut liebt und diejenigen haßt, die nach Ehre suchen. Beschuldigt alle, die Fragen stellen, des Ungehorsams gegenüber der kirchlichen Autorität. Entmutigt den Gehorsam gegen Gott.</p> <p>Sagt den Menschen, daß sie diesen Kirchenführern gehorchen müssen.</p> <p>31. Gebt dem Papst (Antipapst) die höchste Macht, um seine Nachfolger auszuwählen. Befiehlt unter Strafe der Exkommunikation allen, die Gott lieben, das Zeichen des Tieres zu tragen. - Nennt es nicht:</p>

<p>die Verehrung der gewöhnlichen Katholiken für den einen wahren Gott zu zerstören.</p> <p>9. Am wichtigsten von allem ist es, dass ihr die Lügen ablehnt, die euch in Kürze vom Falschen Propheten präsentiert werden. Er wird die Katholische Kirche mit anderen Kirchen — einschließlich mit heidnischen Kirchen — verschmelzen, damit sie zu einer einzigen Abscheulichkeit werden. Eine Eine-Welt-Kirche ohne eine Seele.</p>	<p>"Zeichen des Tieres". Dem Antipapst muß gehorcht werden. Sagt den Menschen, daß sie sich niederbeugen müssen, wenn sein Name genannt wird.</p>
---	---

siehe auch: www.herzmariens.de/Kirche/Freimaurer/freimaurer_1.htm

Annibale Bugnini

Grundartikel stammt von [Wikipedia](#).

Die Behauptung, er sei in einer Römischen Klinik oder in Teheran gestorben, ist nicht so wichtig. Meines Wissens hatte er ein furchtbares Krebsleiden.

Die Aussagen von Sam habe ich auch schon gelesen. Die Aussage vom Erfolg ist von Dr. Prantner, der auf diesem Gebiet Spezialist ist. Darum haben mich die Infos der Una Voce Korrespondenz nicht verwundert. Ich würde nichts unter den Tisch kehren. --Oswald 00:26, 14. Okt 2007 (CEST)

Zum besseren Verständnis:

Die Zerstörung der Katholischen Kirche

Oft wird fälschlicherweise über " [Freimaurer](#) im Vatikan" gesprochen. Wie uns bekannt ist, weiß der HI. Vater über diese Zweifel einiger Mitkatholiken, beweisbar jedoch ist diese Annahme nicht. Es gibt nur einen einzigen Fall, der bekannt wurde, den Seiner Exzellenz Erzbischof Bugnini. Wir beziehen uns hier auf öffentliche Ansprachen von Alfons Kardinal Stickler und des europaweit bekanntesten Wissenschaftlers in Sachen Kirche und Freimaurerei, Prof. Dr. Dr. Robert Prantner, Wien.

Ein öffentlicher Vortrag von Prof. Dr. Prantner (wörtlich):

„Es war in der Zeit nach dem II. Vatikanischen Konzil, als die neue Messliturgie vom Kardinalpräfekten der Kongregation für den Gottesdienst, Seine Eminenz James Kardinal Knox und dem Erzbischof-Sekretär dieser Kongregation, S. E. Msgr. A. Bugnini unterschrieben wurde. Von Letzterem wird angenommen, dass er Freimaurer war. Wieso wusste man das?

Die Schwester eines pensionierten Pfarrers, der in einer Seitenstrasse zur Via della Conciliatione wohnte und ihm den Haushalt besorgte, war zugleich Bedienstete im Vatikan. Allabendlich, wenn die Büros sich leerten, entsorgte sie den angefallenen Papierabfall. Eines Tages fand sie im Papierkorb des Erzbischofs ein Blaupapier (damals gab es noch keine Kopiergeräte - man schrieb auf der Schreibmaschine mit Kohlepapier). Da es mehrere, wohl Entwurfs-Exemplare, davon gab, nahm sie eines mit nach Hause und zeigte es ihrem Bruder. Dieser staunte nicht schlecht und wurde erst recht neugierig, als er in der Ansprache die Worte las: **<Erzbischof Bugnini, Sekretär, Seiner Ehrwürden, dem ehrwürdigen Bruder Großmeister der Großloge von Rom. Ehrwürdiger Großmeister, hiermit übermittle ich Ihnen den Text des neugeordneten Messritus mit vier Kanones. Sehen Sie es bitte durch. Mehr war nicht zu machen. Ihr ergebener ... [drei Punkte] Bruder Bugnini>**. Das Papier gelang innert zwei Tagen zu Papst Paul VI., der blitzartig handelte. Er bestellte den Erzbischof zu sich und eröffnete ihm, dass er <sofort seines Amtes an der Kurie enthoben> sei. <Über Ihre weitere Verwendung warten Sie, bis ich darüber entscheide.> Man behauptet, es sei eine Strafe gewesen. Jedenfalls wurde er in den diplomatischen Dienst des Vatikans versetzt und zum apostolischen Nuntius in Teheran ernannt. Es war die Anfangszeit der Machtübernahme von Ayatollah Khomeini. Bugnini selbst ist kurz darauf an einem furchtbaren Krebsleiden daselbst gestorben." --Sam 15:27, 5. Nov 2007 (CET)